

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

27. - 31. Juli 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

27. An diesem Tage Malab: gepredigt
aus Rom: 6, 19 - Von der Bredigt
ward das hil. Abendmahl gehalten. Ein
Taufactum mit 7. P. gefabt. Noch mehr
folgte die Bredigt.
28. Es hat die Nacht stark geregnet. Catechi-
fisirt. Translatirt.
29. Catechisirt. Translatirt. Nachmittags
um 3. Ufr nach dem Brey gegangen.
30. Den ganzen Tag an der Translation
gearbeitet.
31. Den Tag über translatirt und andief
damit das Kind erwacht. Auf dem
Feyern der Waisheit! Aus Nagatnam
von St. Gode, aus Sudelur von St. Geister u:
aus Sadras von dem St. Sity Brief u:
salten. Ihn mein Gold und Silber
du lobst immer und andief. gedruckte
meiner im Besten, und von
gib mir ja nicht!